

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 76 (2014)

Heft: 12

Rubrik: SVLT ; Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kauffreudiges Publikum an der Burgrain-Gant. (Bild: Paul Müri)

Gutbesuchte Oldtimer-Gant am Burgrain

Paul Müri, Gränichen

Schätzungsweise mehr als 500 Personen, darunter erstaunlich viele Junge, drängten sich letzthin auf dem Gelände der ehemaligen Steiner-Mühle in Alberswil-Dorf. Grund war die Versteigerung von überzähligem Sammeltum des Schweizerischen Agrarmuseums Burgrain. Dieses Landwirtschaftsmuseum war vor 40 Jahren eröffnet worden. Fast jedem Museum ging und geht es so: Über Jahrzehnte hatten sich viele weitere Gegenstände aus der bäuerlichen Tätigkeit angesammelt. Einachser, Traktoren, Maschinen, Geräte und Einrichtungen wurden in zwei Aussenlagern in der Region angehäuft, konnten aber nicht ausgestellt werden. Geeignete Lagerräume sind rar und nicht gratis, es zählt aber jeder unnötig ausgegebene Franken. Künftig sind die Museen gefordert, ihre Botschaften auf modernere und attraktivere Art zu präsentieren. Diese Gründe bewogen den Agrarmuseums-Stiftungsrat zu dieser Entsammlungsaktion.

Erwartungen einigermaßen erfüllt

Es war zu erwarten, dass vor allem die 4-Rad-Traktoren und die Einachser viel Publikum anlocken würden. Teilweise kamen die Leute von weit her, so etwa aus dem Tessin, dem Wallis und dem Kanton Jura, um sich ein Schnäppchen zu holen. Bruno Furrer, dem gewieften Gantrufer, gelang es, alle Traktoren, Einachser und viele hof- und landtechnische Gerätschaften an den Mann resp. die Frau zu bringen. Die wertvollsten Objekte, z.B. der Cletrac-Raupentraktor oder der SLM-3-Radtraktor, hatten nicht mehr die Originalmotoren, somit wurden wesentlich geringere Erlöse als erhofft erzielt. Alois Hodel, Stiftungsratspräsident, und Beatrice Limacher, Museumsleiterin, zeigten sich mit dem Resultat der Versteigerung mehr oder weniger zufrieden. Was nach Abzug des Aufwandes zurückbleibt, soll der Neuausrichtung des Museums zugutekommen.



FR

Führerausweis Kategorie G

Der Freiburgische Verband für Landtechnik (FVLT) organisiert Kurse, in Zusammenarbeit mit Instruktoren der Kantonspolizei und des Landwirtschaftlichen Instituts Grangeneuve, welche auf die Theorieprüfung für den Führerausweis Kategorie G (landwirtschaftliche Motorfahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 30 km/h.), der ebenfalls zum Führen eines Motorfahrrades berechtigt. Der Kurs dauert ein Tag und findet entweder am 7., 8. oder 9. April 2015 statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendliche, die vor dem 1. März 2002 geboren sind.

Anmeldekarten sind in allen Sekretariaten der Orientierungsschulen des Kantons oder beim FVLT, laurent.guisolan@fr.ch, 026 305 55 58, erhältlich. Anmeldungen sind **bis 1. März 2015** möglich.

Generalversammlungen



SG

Samstag, 3. Januar 2015, 10 Uhr

Rest. Schäfli, Goldach

Ab 13.30 Uhr folgt ein Referat von Marcel Bäni, Igis, zum Thema «Arbeitsfreude, Belastung, Chillen (ABC)».



ZH

Mittwoch, 7. Januar 2015, 9.30 Uhr

Strickhof, Winterthur-Wülflingen

Im zweiten Teil findet ein Referat zum Thema «Landtechnik im Wandel der Zeit» statt; Referent ist Walter Blum, der auf 30 Jahre Unterricht und Beratung zurückblickt.



SH

Donnerstag, 8. Januar 2015, 20 Uhr

Rest. Altes Schützenhaus, Schaffhausen

Im zweiten Teil hält Jörg Schwaninger ein Referat zum Thema «Landwirtschaftliche Fahrzeuge auf unseren Strassen».



ZG

Mittwoch, 28. Januar 2015, 19.45 Uhr

Rest. Brandenberg, Zug

Im zweiten Teil findet ein Fachvortrag über «Tiertransporte in der Landwirtschaft» statt; Referent ist Markus Jenni vom Schweizerischen Viehhändlerverband.



FR

Dienstag, 10. Februar 2015, 9.30 Uhr

Auberge du Lion d'Or, Siviriez

Anschliessend Referat von Stefan Marti, SMU-Bildungszentrum Aarberg über «Getriebetechnik in der Landwirtschaft» (zweisprachig); nachmittags Besichtigung des neuen Ausbildungszentrums L2 in Romont und Demo Bremsmanöver auf rutschigen Strassen.



GR

Mittwoch, 11. Februar 2015, 20 Uhr

Rest. Bahnhof, Untervaz

Anschliessend drei Kurzreferate:

1. Rund um Reifen, mit Andreas Mehli, Landtechnik, Chur
2. Versicherung, mit Friedrich Thuner von der Vaudoise
3. Texas- und Florida-Reise, Vorstellung durch Ruedi Hunger



2 Tage Stapler- und Teleskoplader-Grundkurs sowie 1 Tag Teleskopladerkurs

12. bis 15. Januar 2015, jeweils 2 Tage, in Steinhausen

16. Januar, 1 Tag, in Steinhausen

Am zweitägigen Kurs kann der sichere Umgang mit dem Gegengewichtsstapler und Teleskoplader nach SUVA-Richtlinien gelernt werden. 1 Tag kann der obligatorischen CZV angerechnet werden. Die Voraussetzung: Mindestens 18 Jahre und praktische Erfahrung auf Maschinen. Die Kurskosten: 2 Tage ca. Fr. 650.– für Mitglieder und Fr. 690.– für andere.

Fortbildungskurs Tiertransporte CZV

Am 28. Februar 2015

Der Fortbildungskurs Tiertransporte ist aufgrund der Tierschutzgesetzgebung sowie der BLV-Tierschutz-Verordnung erforderlich für Tiertransporte gegen Entgelt. Der Kurs ist CZV-anerkannt (Chauffeurzulassungsverordnung). **Voraussetzung:** für Personen mit Fachausbildung als Landwirt, Metzger etc. **Ziel:** Fachausweis für Tiertransporte, 1 Tag kann der CZV angerechnet werden. Der Fortbildungskurs Tiertransporte ist 3 Jahre gültig. **Anmeldung:** sofort an Beat Betschart, 041 755 11 10, beatbet@bluewin.ch. Anmeldeschluss ist der 18. Januar 2015.



Kur- und Badeferien Bad Birnbach

Samstag, 10., bis Samstag, 17. Januar 2015

Samstag, 17., bis Samstag, 24. Januar 2015

Samstag, 24., bis Samstag, 31. Januar 2015

Hin- und Rückfahrt inkl. Frühstücksbuffet auf Hinfahrt, Zvieri auf Rückfahrt, 7 Übernachtungen im Wellnesshotel Chrysanthof mit 4-Gang-Gourmethalbpension, Salatbuffet und Käsebrett, Tageskarte für alle Einrichtungen der Rottal Terme inkl. Sauna-Erlebnis-Landschaft, Buffetabend mit Live-Musik, Ausflug und ein exklusiver Bademantelgang zur Rottal Terme. **Preise:** 7 Übernachtungen mit Halbpension CHF 1150.–, Verlängerungswoche CHF 900.–, Einzelzimmerzuschlag CHF 120.–. Anmeldung bei VTL\Landtechnik, Weierhofstrasse 9, 9542 Münchwilen, 071 966 22 43, info@tvlt.ch.

Frühjahrsexkursion

Mittwoch, 25. Februar 2015: Geska Zigerproduktion,

Glarus/Steinwolleproduktion Flumroc, Flums

Mögliche Careinstiegeorte: 6.15 Uhr Amriswil, Pentorama, 6.30 Uhr Sulgen, Sportanlage Auholzaal, 6.40 Uhr Weinfelden, Güttingersreuti, 7.00 Uhr Frauenfeld, Hotel Domicil, 7.20 Uhr Münchwilen. **Kosten:** CHF 125.– (inkl. Carfahrt, Besichtigungen, Mittagessen und Zvieri). **Anmeldeschluss:** Freitag, 13. Februar, bei der Geschäftsstelle VTL/Landtechnik, Markus Koller, Weierhofstrasse 9, 9542 Münchwilen, 071 966 22 43, info@tvlt.ch.



Jahrestagung MR und MG

Montag, 19. Januar 2015, 13.15 Uhr

KWC Franke Water Systems AG, Hauptstr. 57, Unterkulm

Besichtigung der Firma, anschliessend Erfahrungsaustausch zwischen den Aargauer Maschinenringen und Maschinengemeinschaften im Restaurant Eintracht. Anmeldung bis 8. Januar 2015 an: Hansjörg Furter, LZ Liebegg, Gränichen, 062 855 86 27, hansjoerg.furter@ag.ch



Fachtagung «Der Lohnunternehmer als Arbeitgeber»

Donnerstag, 12. Februar 2015, Strickhof, Wülflingen ZH

Mittwoch, 25. Februar 2015, Zollikofen BE

Kursdauer: 1 Tag, jeweils von 9.00 bis 16.30 Uhr

Die Fachtagung ist für Betriebsleiter und Personen geeignet, die sich im Lohnunternehmen mit den Personalfragen befassen.

Kursziele: Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen zum Arbeitsrecht in der Landwirtschaft und sind in der Lage, die neuen Anstellungsempfehlungen von Lohnunternehmer Schweiz im Betrieb anzuwenden.

Themen: Arbeitsvertragliche Grundlagen (OR, Anstellungsempfehlungen), Sozialversicherungen, korrekte Lohnabrechnung, Lohnfortzahlung bei Arbeitsverhinderung, Vertragsauflösung/Kündigung, Ausländerbewilligung.

Referentin: Monika Schatzmann

Kosten: Mitglieder CHF 220.– (inkl. Kursunterlagen, Mittagessen), Nichtmitglieder CHF 270.–. **Anmeldung:** bis 16. Januar 2015 (bitte Kursdatum, Firma, Name und Vorname der Teilnehmer angeben) an: Lohnunternehmer Schweiz, Ausserdorfstr. 31, 5223 Riniken, office@agro-lohnunternehmer.ch, 056 450 99 91 (Fax), 056 450 99 90 (Telefon).



Fahrsicherheitstraining für landwirtschaftl. Fahrzeuge mit Anhänger CZV

Verkehrssicherheitszentrum, Brunnmatt, Roggwil

13. Januar / 11. Februar / 13. März 2015

Driving Graubünden, Industriezone 221 H, Cazis

9. Februar / 12. März 2015

Dieses Fahrsicherheitstraining besuchen die Teilnehmer mit eigenem Traktor und Anhänger und erfahren so, wie ihr Fahrzeug in Notmanövern reagiert.

Themen: Einfahren/Bremsen solo, Anhänger sicher anhängen, Bremsen mit Anhänger, Theorie, Fahrdynamik Kurve, Ladungssicherung, Bremsen/Ausweichen

Kursleiter sind Instruktoren der VSZ Mittelland AG.

Fahrzeuge: 1 Teilnehmer, 1 Fahrzeug (auch mit Doppelbesatzung mögl.)

Dauer: 1 Kurstag à 7 Stunden, 7.30–16.00 Uhr

Kosten: Mitglieder CHF 420.–, Nichtmitglieder CHF 450.– pro Teilnehmer, inkl. Kursunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, CZV-Bestätigung (ohne CZV CHF 395.– / 425.–)

Besonderes: Teilnahme mit eigenen Fahrzeugen

Wichtig: Die Fahrzeuge sind leer.

Anmeldung: bis 20. Dezember 2014 (für erstes Kursdatum), bis 16. Januar 2015 (für die weiteren Daten), mit der Bitte um Angaben zu Kursdatum und Ort, Name und Vorname der Teilnehmer, CZV ja/nein, Lohnunternehmen mit Tel. und E-Mail, per Post an Lohnunternehmer Schweiz, Ausserdorfstr. 31, 5223 Riniken, per E-Mail an office@agro-lohnunternehmer.ch, per Fax an 056 450 99 91, per Tel. an 056 450 99 90



Aktuelles Kursangebot

Mofa- und Traktorenprüfung: Die Vorbereitungskurse für die Mofa- und Traktorenprüfung finden jeweils mittwochnachmittags statt. Kurskosten inkl. Lernplattform im Internet für Mitglieder Fr. 70.–, für Nichtmitglieder Fr. 90.–

Nächste vorgesehene Termine:

7. Januar 2015 in Sursee, 13.15–17.30 Uhr

28. Januar 2015 in Schüpfheim, 13.15–17.30 Uhr

Roller- u. Autoprüfung: Theorieprüfung online lernen für Fr. 29.–

Grundkurse für Roller und Motorräder finden jeweils samstags in Büron und Sursee statt. Für Mitglieder Fr. 280.–, für Nichtmitglieder Fr. 300.–

Nächste vorgesehene Termine:

24. + 31. Januar 2015, 13.00–17.00 Uhr

Verkehrskundeunterricht in Sursee, Willisau, Schüpfheim und Hochdorf. Für Mitglieder Fr. 220.–, für Nichtmitglieder Fr. 240.–

Nächste Termine:

12./13./19. + 20. Januar 2015 in Sursee, 19.00–21.00 Uhr

Kombipaket für Rollerfahrer nochmals günstiger als im Einzelpreis.

Theorie online lernen/Grundkurs 1+2 (8 Lektionen)/VKU (4×2 Lektionen)

Lastwagenprüfung: Der Lastwagentheoriekurs dauert 32 Lektionen, während vier Wochen jeweils einen Tag pro Woche. Der Kurs ist modular aufgebaut und der Einstieg jede Woche möglich. Der nächste Kurs beginnt am 15. Januar 2015, in Luzern.

Infos und Anmeldung: Änderungen (z.B. Kursort, -inhalt, -preis, -zeit) bleiben vorbehalten: LVLT Fahrschule, Sennweidstrasse, 6276 Hohenrain, Tel. 041 467 39 02, Fax 041 460 49 01, info@lvlt.ch, www.lvlt.ch



SG, AI, AR, GL

Referate Kreisversammlungen 2015

Müssen im Kanton St. Gallen alle Güllebehälter auf ihre Dichtheit geprüft werden? So lautet das Thema des Hauptreferates der Kreisversammlungen des VLT-SG, welche vom 8. Januar bis 3. Februar 2015 an folgenden Orten und Zeiten stattfinden (in Klammer die Kreise):

8. Januar, 20.00 Uhr, Restaurant Bahnhof Schänis (Schänis, Benken, Kaltbrunn)

12. Januar, 20.15 Uhr, Rest. Sonne, Krummenau (Unterwasser, Neu St. Johann, Wattwil)

19. Januar, 20.00 Uhr, Rest. Ochsen, Neuhaus (Goldingen/Schmerikon, Wagen/Eschbach)

21. Januar, 20.00 Uhr, Restaurant Schäfli, Grabs (Buchs)

30. Januar, 20.00 Uhr, Landgasthof Rössli, Tufertschwil (Lütisburg, Dietfurt, Kirchberg, St. Peterzell)

3. Februar, 20.00 Uhr, Parkhotel, Wangs (Sarganserland)

Referenten: Peter Nüesch, Präsident SG Bauernverband und Vertreter vom Maschinenring als akkreditiertes Kontrollorgan. Informiert wird ebenfalls über Verbandstätigkeiten, landwirtschaftlichen Strassenverkehr, Hundekurse usw.

Theoriekurse Kategorie G

Im Theoriekurs Kat. F/G werden die Grundlagen aufgezeigt und erklärt. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Lenken von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen bis 30 km/h.

Teilnahmebedingungen:

- Mindestalter 14 Jahre (Der Kurs kann je nach Kanton 1–2 Monate vor Vollenden des 14. Altersjahres besucht werden, in der Sektion GR bereits ab dem 13. Geburtstag.)
- Verstehen der Thematik

Siehe auch www.fahrkurse.ch

Sektion	Datum	Kontakt
AG		Dominique Berner, 056 462 32 00 d.berner@agrartechnik.ch
BE		Peter Gerber, 031 879 17 45, Hardhof 633, 3054 Schüpfen, bvlt@bluewin.ch
BL, BS		
Sissach	4. Feb. + 7. Mrz.	Susi Banga, 061 411 22 88, Gruthweg 103, 4142 Münchenstein, s.banga@bluewin.ch
	25. Mrz. + 18. Apr.	
Laufen	21. Jan. + 4. Feb.	
FR		AFETA, 026 305 55 00 laurent.guisolan@fr.ch
GR		
Landquart	4. + 18. Mrz.	Luzia Föhn, 081 322 26 43, 7302 Landquart, foehn@ilnet.ch, www.svlt-gr.ch
	1. + 15. Apr.	
Ilanz	28. Mrz. + 8. Apr.	
Thusis	11. + 22. Apr.	
SG, AI, AR, GL		
Näfels	10. Jan.	Hans Popp, 071 845 12 40, Karrersholtz 963, 9323 Steinach, hanspopp@bluewin.ch
	7. Febr.	
Schwarzen	10. Jan.	
	7. Febr.	
SZ, UR		
Ibach		Regina Reichmuth-Betschart, 041 855 06 90, Alter Pilgerweg 4, 6414 Oberarth, fluofeld@bluewin.ch
Wangen		
Einsiedeln		
TG		VTL/Landtechnik, Markus Koller, 071 966 22 43, Weierhofstr. 9, 9542 Münchwilen
ZH		SVLT ZH, Eschikon, 058 105 98 51, Postfach, 8315 Lindau, www.svlt.zh.ch



Die Transporter-Federung ermöglicht bisher ungeahnten Fahrkomfort, hier Aargauer bei der Besichtigung des Unternehmens in Burgdorf. (Bilder: Paul Müri)

Der AVLT tagte in Ersigen

Mit dem Besuch der Firma Aebi in Burgdorf und der Generalversammlung im bernischen Ersigen ging der Aargauische Verband für Landtechnik sozusagen «fremd».

Paul Müri, Gränichen

Wie schon vergangenes Jahr führte der AVLT seine Generalversammlung ausser Kanton durch; dies wegen der nachmittäglichen Besichtigung bei Aebi. Im behäbigen «Bären» in Ersigen BE konnte Präsident Pascal Furer über 90 Mitglieder begrüssen. Nebst Gästen von Nachbarsektionen waren unter anderen Alois Huber, Präsident des Aargauer Bauernverbandes, und Matthias Müller, Leiter von Landwirtschaft Aargau, anwesend. Erstmals besuchte auch Aldo Rui, der neue Direktor des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik (SVLT), die Aargauer Sektion.

Mitgliederschwund nicht aufzuhalten?

Leider musste im Berichtsjahr ein Schwund auf heute 1810 Mitglieder hingenommen werden, entsprechend dem Rückgang der Anzahl Bauernbetriebe. Zwar unternahm der AVLT verstärkte Anstrengungen, Nichtmitglieder (aktive Landwirte und Lohnunternehmer) zum

Beitritt zum SVLT zu bewegen, aber der Erfolg lässt auf sich warten. Es ist so, dass der Einsatz des Verbandes für die Anliegen der Traktorbesitzer, zum Beispiel wegen Problemen im Strassenverkehr, Erhalt der Treibstoffzollrückerstattung usw., immer noch von vielen Landwirten als selbstverständlich hingenommen wird. Ohne genügend finanzielle Mittel (respektive Mitglieder) müssten jedoch Dienstleistungen reduziert werden. Präsident Furer ging in seiner Ansprache auch auf den Direktorenwechsel beim SVLT ein. Er hoffe, dass mit der neuen Führungsperson wieder Ruhe im Verband einkehrt. Insbesondere soll der SVLT finanziell wieder gesunden; dies sei die wichtigste Aufgabe für den Direktor.

Rechnung ausgeglichen

Nachdem der AVLT vor drei Jahren den Jahresbeitrag auf 85 Franken erhöht hatte (65 davon gehen an den SVLT), wird man, so Furer, an der nächsten GV für 2016 eine weitere Erhöhung beantragen müssen.

sen. Einmal mehr ist jedoch zu bemerken, dass die Mitglieder nebst den Dienstleistungen die hervorragend gemachte «Schweizer Landtechnik» erhalten. Geschäftsführer Thomas Voegeli konnte einen leicht positiven Rechnungsabschluss vorlegen.

Hansjörg Furter von der Liebegg Landtechnik berichtete mit Bildern über durchgeführte AVLT-Kurse und Veranstaltungen, wie etwa die Holzerkurse und die Kurse für Frauen («Mach es selbst» und «Traktorfahren für Frauen»). Maschinensicherheit und Holzenergienutzung waren weitere Themen, im April fanden die Feldspritzentests statt. Von besonderer Bedeutung für die Verkehrssicherheit waren im Dezember die Gewichtsmessungen von Traktoren und mit Rüben beladenen Anhängern.

Aebi – traditionsreiches Unternehmen mit Zukunft

Am Schluss der Versammlung stellte Bruno Zemp, Leiter Productmanagement, die Firma Aebi vor, und nach dem Mittagessen besuchten die Aargauer die bekannte Maschinenfabrik Aebi & Co AG, Maschinenfabrik, Burgdorf. Seit 2007 gehört Aebi zur Aebi Schmidt Holding ASH und ist in erster Linie für Landwirtschafts- und Kommunaltechnik zuständig. In Burgdorf werden im modernen Neubau je vier Typen Hengeräteträger, Mehrzwecktransporter und Einachser, seit Kurzem auch Universal-Geräteträger zusammengebaut. Zurzeit beschäftigt Aebi rund 220 Personen (siehe auch unter www.aebi-schmidt.ch). ■



Pascal Furer leitet die Versammlung professionell und speditiv.

VTL-Landtechnik: Dienstleistungen gut genutzt

In Weinfelden tagten die Mitglieder der Thurgauer Sektion des Schweizer Verbandes für Landtechnik. Im Zentrum standen dabei der Tätigkeitsbericht und die Informationen der Kommission Landtechnik.

Roland Müller



Geschäftsführer Markus Koller, Fachreferent Ueli Lehmann und Kommissionspräsident Hansjörg Uhlmann an der Jahresversammlung des VTL-Landtechnik. (Bild: zVg)

«Wir durften ein Jahr mit wenig Ausstrahlung nach aussen verzeichnen. Hingegen war es für die Kommission intern ein intensives Jahr», bilanzierte Hansjörg Uhlmann, Präsident der Thurgauer Kommission Landtechnik.

«Unsere Dienstleistungen wurden reichlich beansprucht», zeigte sich Geschäftsführer Markus Koller zufrieden. Die beliebten Badeferien Bad Birnbach verzeichneten 80 Teilnehmer, und 50 besuchten das Claas-Werk. Vor wenigen Tagen kehrten auch die 20 Teilnehmer der Reise nach Ecuador zurück. Zudem wurden im Bereich der Dienstleistungen 75 Obstspritzen und 103 Feldspritzen kontrolliert. Als durchaus erfolgreich und sehr beliebt erweisen sich die Angebote bei den Vorbereitungskursen für die Kategorien M und G, bei

denen rekordverdächtige 180 Teilnehmer verzeichnet worden sind. Auch das auf dem Arenenberg durchgeführte Geschicklichkeitsfahren war mit 130 Teilnehmern ein Erfolg. «Wir durften tolle Gastgeber der Delegiertenversammlung des SVLT in der Karthause Ittingen sein», so Koller. Wiederum finden die Spritzentests für Feld- wie auch Reb- und Obstspritzen statt.

Strassensanierungen und Arbeitsbreiten

Koller sprach zudem die Problematik von Strassensanierungen an. Oftmals führen solche dazu, dass sie das Befahren durch die Landwirtschaft fast verunmöglichten. Insbesondere sind eingeplante Engnisse oder Einlenker ein Problem. Sie schränken

das Befahren massiv ein oder verunmöglichten es komplett. «Suchen sie bereits im frühen Stadium das Gespräch mit den entsprechenden Stellen, um bei der Planung mitreden zu können», appellierte Koller. Nur damit lassen sich dann eigentliche Bausünden oder kostspielige Nachbesserungen vermeiden.

Immer wieder sorgen zugelassene Fahrzeugbreiten für Diskussionen und Fragen, wie es auch an diesem Abend der Fall war. Koller machte dabei deutlich, dass grundsätzlich die Fahrzeugbreite von 2,55 m gilt. Grün eingelöste mit Doppelräder ausgestattete Traktoren können bis zu 3 m breit sein. Diese Breite kann aber auch legal mit einem braunen Nummernschild eingelöst werden. Anbaugeräte in der Luft und ohne Räder am Boden dürfen bis zu 3,50 m breit sein. Koller verwies zudem auch auf die weiteren Dienstleistungen seines Verbandes. So bietet die Thurgauer Sektion auch eine Elektroinstallationskontrolle an.

Was ist eine Occasion wert?

Anschliessend zeigte Ueli Lehmann vom Bildungszentrum Salez in einem Referat auf, was beim Maschinenkauf und bei der Maschinenbewertung zu beachten ist. «Wir müssen dabei abwägen, ob eine neue Maschine oder eine Occasion angeschafft werden soll», führte er aus. Wer eine hohe Auslastung anstrebt, eine hohe Zuverlässigkeit wünscht und nicht von laufend neuen Reparaturen überrascht werden will oder eine Maschine über ein Leasing finanzieren will, muss gemäss Lehmann auf eine neue Maschine setzen. Ist die Auslastung kleiner, und ein Ausfall führt nicht gleich zum Chaos, so bietet sich hingegen der Kauf einer Gebrauchsmaschine an. Wenn zugleich der Halter in der Lage ist, allfällige Reparaturen selber auszuführen, und bereit ist ein gewisses Risiko zu tragen, spricht dies auch für eine solche Maschine. «Was ist ein Traktor mit Baujahr 2005 und 4900 Stunden bei einem Neupreis von 98 000 Franken, inklusive Frontlader für 14 000 Franken, noch wert, wollte Lehmann von den Versammlungsteilnehmern wissen?» In der Zwischenzeit sei der Euro massiv gesunken, was sich direkt auf den Occasionspreis mit Druck nach unten auswirke. Der damals bei einem Kurs von 1,55 Franken für 72 260 Euro ausgewiesene Neupreis liege heute gerade noch umgerechnet auf dem tieferen Kurs bei 88 160 Franken, was auch jetzt den Occasionswert der Maschine schwunden lasse. ■



«Schweissen ist Kunsthandwerk», sagt Kursleiter Florian Schneller, der hier das Schutzgasschweissen vorführt. (Bilder: Dominik Senn)

Schweissen – pure Leidenschaft

Erstaunlich schnell lernen sogar Anfänger bei den neuen Schweisskursen des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik (SVLT) «schweissgerechte Konstruktionen», wie es Kursleiter Florian Schneller nennt.

Dominik Senn

«Du musst immer darauf schauen, was das Schweissbad gerade macht!» – «Zu jeder Zeit Vorsicht walten lassen!» Der Schweissfachmann mit eidgenössischem Fachausweis Florian Schneller mit Jahrgang 1955 aus Mägenwil AG hat seine vierköpfige Kurstruppe im Überblick, beobachtet jeden Einzelnen, wie er an die Werkstücke herantritt und den Schweissbrenner führt, seitlich, von unten nach oben oder sogar über Kopf. Er lässt den Kursabsolventen ein ganzes Stück schweissen, dann nimmt er sich die Arbeitsprobe vor und bespricht mit ihm das Ergebnis, analysiert die Abläufe und die Fehlerquellen. Mit einem ermunternden «Jetzt wird das Gleiche nochmals und nochmals geübt» entlässt er den Nachwuchsschweißer wieder an dessen Werkbank, eine von sechs im Kurszentrum des SVLT in Riken. Und schnell lernt der Schweisserjünger das schweissgerechte Konstruieren und Ausführen von Reparaturen. Und nach zwei anstrengenden Kurstagen haben alle etwas Gemeinsames entwickelt: Leidenschaft für das Schweissen. Es juckt sie förmlich, zu Hause ans Werk zu gehen und Eigenkonstruktionen herzustellen.

Was Gaseigenschaften bewirken

Seit November erteilt Florian Schneller im Auftrag des SVLT am Verbundszentrum in

Riken zwei- und dreitägige Schweisskurse, und zwar Lichtbogen-Handschweissen E-Hand, Wolfram-Schutzgas-Schweissen TIG und Metall-Schutzgas-Schweissen MAG/MIG (siehe Kursseiten im Heftende). Beim MIG/MAG-Schweissen wird ein Metalldraht durch den Schweissbrenner kontinuierlich zugeführt und in einem Lichtbogen abgeschmolzen. Der Schweissdraht erfüllt zwei Aufgaben: Einerseits ist er stromführende Elektrode und andererseits das einzubringende Schweissgut. Der Strom wird über eine Schweissstromquelle dem Kontaktrohr im Schweissbrenner zugeführt. Ein durch die Gasdüse fliessendes Schutzgas schützt den Lichtbogen und das Schmelzgut. Physikalische Gaseigenschaften wirken auf Werkstoffübergang, Einbrandtiefe und -form, Schweissgeschwindigkeit und Zündverhalten. Chemische Gaseigenschaften beeinflussen das Verhalten des Metalls, die Nahtoberfläche usw.

Das Schutzgas ist entweder inert (MIG) oder aktiv (MAG), inerte Gase wie Argon und Helium gehen keine Reaktion mit dem Schmelzgut ein. Aktive Gase wie Sauerstoff beeinflussen den Einbrand und/oder die Schweissbadtemperatur. Die Kursteilnehmer lernen, welche Schutzgase zum MAG-Schweissen von schwarzen Stählen (sehr viele Konstruktionen und

Maschinen bestehen aus Baustählen) oder von nicht rostenden Stählen verwendet werden sollten. Die Nichteisenmetalle wie Aluminium werden meist mit dem MIG-Verfahren gefügt, zumeist mit dem Gas Argon.

Zwischendurch Instruktionen

Um die Kursteilnehmenden mit der Schweissarbeit nicht allzu sehr zu ermüden, ruft sie Florian Schneller von Zeit zu Zeit zusammen und instruiert sie über die Funktionen der Schweissapparaturen, die Zusammensetzung des Brenners, die verschiedenen Schutzgase, Grundwerkstoffe, Drahtsorten, Schweisszusätze, Lichtbogenarten, Stromquellen und verschiedene Schweissanlagen, die auf dem Markt erhältlich sind. Auf grosses Interesse der Schweisserlehringe stiessen die Hinweise für Schweissnahtanordnungen: Drucktragende Schweissnähte müssen mindestens einmal im Zuge der Fertigung mit dem jeweils vorgesehenen Prüfverfahren geprüft werden, so Florian Schneller. Bei der Gestaltung sei darauf zu achten, dass einseitig geschweisste Nähte möglichst durchgeschweisst werden. Wie Florian Schneller demonstrierte, verzeihen Konstruktionen unter ruhender Beanspruchung in der Regel kleine Fehler. Jedoch sind die meisten Konstruktionen dynamischer



Florian Schneller leitet seit Oktober die Schweisskurse des SVLT in Riken.

Belastung ausgesetzt, beispielsweise beladene Anhänger auf Fahrt oder Bauteile im Wind. Beim Schweißen selbst entstehen Eigenspannungen, wenn sich die erhitzen Bereiche des Werkstoffes beim Abkühlen nicht ungehindert verformen können. Dies sollte bereits beim Zusammenstellen der Teile berücksichtigt werden.

Kein Schweißverfahren ist harmlos

«Kein Schweißverfahren ist harmlos», betont Schweissfachmann Florian Schneller,

der sich vor dreizehn Jahren in der Schweisserbranche mit der Aarweld Schweistechnik AG in Mägenwil selbstständig gemacht hat. Nicht zuletzt aus diesem Grund überreicht er jedem Kursabsolventen eine umfangreiche Dokumentation, in denen sich auch Merkblätter, Checklisten und Broschüren

zu den Richtlinien der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) und der SUVA befinden. Beim Schweißen und Schneiden sowie verwandten Verfahren lässt sich das Entstehen von Rauch, Staub, Dämpfen und Gasen nicht vermeiden. Sämtliche Rauche können bis in die feinsten Bronchialverästelungen und Luftblaschen vordringen. Rauche und Gase weisen oft über 40 chemische Elemente und Verbindungen auf. Zur Arbeitssicherheit gehören

auch Vorkehrungen zur Verhütung von Vergiftungen, Ersticken, Stromstößen, Schnittverletzungen, Metallspritzern, Lärm und optischer Strahlung wie IR-, UV- und Laserstrahlen. Augen-, Atem- und Ganzkörperschutz sowie technische Schutzeinrichtungen wie Lüftungen und Absauganlagen sind ebenso selbstverständlich wie notwendig. Zum Kursabschluss erhielten alle Teilnehmenden eine Bestätigung des SVLT. ■



Blick ins Innere des Schweißgeräts mit dem Drahtvorschubmechanismus.

«Der Schweisskurs am SVLT-Kurszentrum ist praxisorientiert»

Die Schweizer Landtechnik fragte die Kursteilnehmer nach ihrer Motivation zur Teilnahme am Schweisskurs.



Der Werkzeugmechaniker und Bauspenglert Christoph Kern, Jahrgang 1967, Gansingen AG, arbeitet in der Abteilung Gebäudetechnik bei Holcim Schweiz in Holderbank:

«Schweißen war für mich nicht neu. Da ich längere Zeit kein Gerät mehr in der Hand hatte, wollte ich meine Kenntnisse auffrischen. Bei Holcim wird Sicherheit höchste Priorität zugemessen. Deshalb interessierte es mich, welche Standards wie eingehalten werden können. Welche Gefahren drohen beispielsweise, wenn eine Schweißnaht nicht hält? Geschätzt habe ich die ausführliche Dokumentation, die beim Kurs ausgehändigt wurde. Gefehlt hat mir eine Übersicht über die verschiedenen auf dem Markt erhältlichen Schweisanlagen. Ich hätte gerne mehr Materialkunde gehabt; das heißt, mehr über die Eigenschaften und Tragfähigkeit unterschiedlicher Materialien erfahren.»



Ackerbau und Spezialkulturen:

«Als Mitglied beim Schweizerischen Verband für Landtechnik (SVLT) wusste ich um das Angebot, und da zu Hause einige Geräte und Maschinen auf eine Reparatur warten, entschloss ich mich zur Teilnahme. Ich habe Ideen für diese und jene Eigenkonstruktion. Beispielsweise schwebt mir vor, ein spezielles Spritzgestänge für mein Pflanzenschutzgerät herzustellen, das ich in der Erdbeerkultur einsetzen kann. Da ich noch nie geschweisst habe, war für mich alles mehr oder weniger neu. Der Kurs hat mir die nötigen Grundlagen geliefert. Ich weiß jetzt, worauf besonders zu achten ist. Ich hätte gerne noch mehr Praxis gehabt und etwas mehr über eigentliche Konstruktionen vernommen.»



Der Zimmermann Peter Gäumann, Jahrgang 1969, Mettmenstetten ZH, ist stv. Werkmeister im Werkhof Obfelden:

«In unserem Werkhof fallen andauernd Unterhaltsarbeiten an, ein Beispiel sind umgefahrenen Signalisationstafeln und Tafelständer, aber auch nötige Renovationen und Reparaturen von Maschinen. Im Internet stieß ich auf das Kursangebot des SVLT. Ich fand den Grundlagenkurs gut und praxisorientiert. Mir war der Sicherheitsaspekt wichtig. Wo kann was falsch gemacht werden? Wie können Reparaturfehler vermieden oder dann ausgemerzt werden? Ich wäre gerne vermehrt auf Beispiele aus dem eigenen Arbeitsbereich eingegangen, die Probleme bereiten. So habe ich vorgeschlagen, dass man ein solches Problemstück mitbringt und gemeinsam eine Lösung findet. Das wäre sogar ein Ansatz für einen Folgekurs.»

Ich wäre gerne vermehrt auf Beispiele aus dem eigenen Arbeitsbereich eingegangen, die Probleme bereiten. So habe ich vorgeschlagen, dass man ein solches Problemstück mitbringt und gemeinsam eine Lösung findet. Das wäre sogar ein Ansatz für einen Folgekurs.»



SVLT
ASETA

Werkstattkurse

Schweissen

Das Kursangebot richtet sich an handwerklich interessiertes Fachpersonal in Industrie- und Recyclingfirmen, Gartenbau- und Kommunalbetrieben, Werkhöfen und Landwirtschaft.

Schweißtechnische Fähigkeiten sind Grundvoraussetzungen, um konstruktive Aufgaben zu lösen und Instandstellungsarbeiten zu erledigen. Neue Kurse zur Schweißtechnik am Kurszentrum in Riniiken sind darauf angelegt, das Know-how gezielt zu schulen und aufzufrischen. Das Training erfolgt an Einzelarbeitsplätzen, ausgerüstet mit modernen Schweißgeräten von verschiedenen Herstellern. Die Schweißwerkstatt ist mit zentraler Abluftreinigung ausgerüstet.

Die Kurse sind insbesondere auf Berufstätige ausgerichtet, die sich mit Schweißtechnik befassen (müssen) und diese nutzbringend und sicher anwenden wollen.

Schweißverfahren und Kursdaten

Lichtbogen-Handschweißen E-Hand:

Das Lichtbogen-Handschweißen wird hauptsächlich zum Verbinden von Blechen und Rohren aus nicht legierten Stählen eingesetzt. Es können alle Blech- bzw. Rohrwanddicken in allen Positionen verschweisst werden. Hauptanwendungsbereiche sind:

- Stahl- und Brückenbau
- Rohrleitungs- und Kesselbau
- Behälter und Apparatebau
- Reparaturschweißen

Kurstyp: E-Hand 2

2 Tage
CHF 580.-*, CHF 630.-**

16.+17.2.2015
19.+20.2.2015

Kurstyp: E-Hand 3

3 Tage
CHF 850.-*, CHF 900.-**

12.-14.3.2015
16.-18.3.2015

Anmeldung Schweisskurse Riniiken

Kurstyp:	Kursdatum:
Name:	Vorname:
Strasse:	Nr.:
PLZ/Ort:	
Telefon:	Mobile:
E-Mail:	
SVLT-Mitgliedsnr.:	Geburtsdatum:
<input type="checkbox"/> Ich will von den Tarifen für Mitglieder profitieren und werde Mitglied.	
Datum:	Unterschrift:

Einsenden oder faxen an **SVLT, Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniiken, Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01, E-Mail: zs@agrartechnik.ch, www.fahrkurse.ch**



Metall-Schutzgas-Schweißen (MAG/MIG):

Das Metall-Schutzgas-Schweißen wird in nahezu allen Bereichen der Metallverarbeitung angewendet. Der Anwendungsbereich reicht vom Schweißen dünner Bleche im Karosseriebau bis zum Fügen dickwandiger Bauteile im Stahlbau. Bei Stählen wird das Schweißbad durch aktive Schutzgase vor Luftpzutritt geschützt (MAG), Nichteisenmetalle werden mit inertnen Schutzgasen geschweisst (MIG). Hauptanwendungsbereiche sind:

- Fahrzeugbau
- Fahrzeugeparatur, Stahlbau/Brückenbau
- Maschinenbau

Kurstyp: MAG 2

2 Tage
CHF 580.-*, CHF 630.-**

23.+24.2.2015
26.+27.2.2015

Kurstyp: MAG 3

3 Tage
CHF 850.-*, CHF 900.-**

09.-11.3.2015

Wolfram-Schutzgas-Schweißen (TIG):

Das Wolfram-Schutzgas-Schweißen wird hauptsächlich zum Verbinden von Blechen und Rohren aus un- und hochlegierten Stählen eingesetzt. Es können alle Blech- bzw. Rohrwanddicken in allen Positionen verschweisst werden. Hauptanwendungsbereiche sind:

- Blechbearbeitung
- Rohrleitungs- und Kesselbau
- Behälter und Apparatebau

Kurstyp: TIG 2

2 Tage
CHF 640.-*, CHF 690.-**

02.+03.3.2015

- * Mitglied bei einer SVLT-Sektion
- ** Nichtmitglied

Mitbringen: Arbeitskleidung (Überkleid), feste Arbeitsschuhe, Schweißerhelm, Handschuhe*

* Fehlendes Material wird zur Verfügung gestellt.

Weitere Infos und mögliche Anmeldung unter:
www.fahrkurse.ch

Anmeldeschluss: max. 2 Wochen vor Kursbeginn



SVLT
ASETA



Kursorte 2015

Änderungen vorbehalten

Alle Kursorte:

Aarberg BE, Balgach SG,
Bazenheid SG, Biberbrugg SZ,
Brunegg AG, Bülach ZH,
Bulle FR, Claro TI, Corcelles-près-Payerne VD, Courtételle JU, Düdingen FR, Frauenfeld TG, Gossau ZH, Hohenrain LU, Ilanz GR, Interlaken BE, Kägiswil OW, Konolfingen BE, Landquart GR, Langnau i.E. BE, La Sarraz VD, Les Hauts-Geneveys NE, Lyss BE, Lyssach BE, Marthalen ZH, Mettmenstetten ZH, Moudon VD, Niederurnen GL, Nyon VD, Oensingen SO, Saanen BE,

S-chanf GR, Schöftland AG, Schwarzenburg BE, Schwyz SZ, Sion VS, Sissach BL, Sitterdorf TG, Sursee LU, Thusis GR, Tramelan BE, Tuggen SZ, Visp VS, Willisau LU, Zweisimmen BE, Zwingen BL

Schon jetzt kann man sich für die Kurssaison 2015 beim Sekretariat des SVLT in Riken voranmelden. Die Informationen mit allen Kursorten und Kursdaten werden dann im Januar zugestellt.

Fahrkurs G40

Mit dem Führerausweis Kategorie G und erfolgreich absolviertem Fahrkurs G40 können landwirtschaftliche Ausnahmefahrzeuge und Landwirtschaftstraktoren sowie gewerblich immatrikulierte Traktoren mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 40 km/h auf landwirtschaftlichen Fahrten gelenkt werden.

Der Traktorfahrkurs G40 ist vom Bundesamt für Strassen, ASTRA, anerkannt und wird im Führerausweis eingetragen.

Teilnahmebedingungen

- Führerausweis Kategorie G
- Traktor mit Fahrerschutz (Höchstgeschwindigkeit 30 oder 40 km/h) für den ersten Kurstag
- Für den zweiten Kurstag Traktor und landwirtschaftlicher Anhänger (Garantiegewicht Anhänger mindestens 3500 kg). Die Versicherung der Fahrzeuge ist Sache der Teilnehmenden.

Kursbestätigung

Angemeldete Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer erhalten eine Kursbestätigung. Diese Kursbestätigung ist eine auf einen Monat befristete Ausnahmebewilligung und berechtigt zum Lenken des Traktors mit einer Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h zu Ausbildungszwecken. Anhänger dürfen ausschliesslich auf dem direkten Weg zum Kursort und während des Kurses selbst mitgeführt werden.

Kurskosten

Mitglieder CHF 580.– (Nichtmitglieder CHF 630.–), abzüglich CHF 100.– vom Fonds für Verkehrssicherheit.

Bei Abmeldung 14 Tage vor Kursbeginn wird ein Unkostenbeitrag von CHF 60.– erhoben.

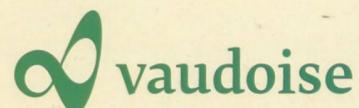
Nichterscheinen am Kurs berechtigt den SVLT, die vollen Kurskosten zu verlangen. ■

Informationen und Auskunft:

www.fahrkurse.ch oder www.g40.ch



Unterstützt durch
den Fonds für
Verkehrssicherheit
(FVS)



Interessent Fahrkurs G40 für das Jahr 2015

Ich interessiere mich für die Kursdaten und -orte, bitte die Dokumentation im Januar (nach Veröffentlichung) zustellen

Name / Vorname

Adresse

PLZ, Wohnort

Telefon

Natel

E-Mail

Geburtsdatum

SVLT-Mitgliedsnummer

Einsenden an: SVLT, Postfach, 5223 Riken,
Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01, E-Mail: info@agrartechnik.ch



SVLT
ASETA



www.G40.ch



SVLT
ASETA

CZV-Kursangebote

Obligatorische Weiterbildung für Lkw-Fahrer



CZV – Runde zwei

Seit dem 1. September muss jeder, der mit schweren Motorwagen Güter transportiert, im Besitz eines gültigen Fähigkeitsausweises sein. Der Ausweis hat eine Gültigkeit von fünf Jahren, in welchen wiederum die obligatorische Weiterbildung erfüllt werden muss. Praktisch bedeutet dies, dass, wer jetzt einen gültigen Fähigkeitsausweis für den Gütertransport hat, bis am 1. September 2019 Lastwagen fahren darf. Ist bis zu diesem Datum das Weiterbildungs soll von 35 Stunden erfüllt, kann der Ausweis bis 2024 verlängert werden.

Neu im Angebot sind die Kurse «Kleinbus D1» (Taxi und Kleinbusse), «Brandschutz / Verkehrsregeln» und «Alles im Griff». Letzterer Kurs behandelt Themen aus dem Strassenverkehrsrecht, über welche ein Chauffeur für das korrekte Verhalten im Strassenverkehr Bescheid wissen muss. Zusätzlich befähigt der Kurs dazu, Mängel am Fahrzeug zu erkennen und selbstständig zu beheben, wie auch zur Anpassung des Fahrzeuges an äussere Bedingungen.

Kursanmeldung CZV 2014

- Kurs ankreuzen:** Zeitmanagement auf der Strasse, 30.12.14
 Ladung sicher und korrekt transportieren, 18.12.14
 AED/BLS, Erste Hilfe, 17.12.14 Alles im Griff, 16.12.14

Kursort:

Kursdatum:

Name:

Vorname:

Strasse:

Nr.:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Natel:

E-Mail:

SVLT-Mitgliedsnr.:

Geburtsdatum:

Ich will von den Tarifen für Mitglieder profitieren und werde Mitglied.

Nummer des Führerausweises (Feld 5 auf dem FAK):

--	--	--	--	--	--	--

Ich habe von den Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen.

Datum:

Unterschrift:

Einsenden oder faxen an **SVLT, Ausserdorfstrasse 31,
5223 Riniken, Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01,
E-Mail: zs@agrartechnik.ch, www.fahrkurse.ch**

Zeitmanagement auf der Strasse

1 Tag, Fr. 285.– (Nichtmitglieder Fr. 310.–)

Die Teilnehmenden üben den Umgang mit dem «digitalen Fahrtenschreiber» gemäss der Arbeits- und Ruhezeitverordnung, wo sie seit dem 1.Januar 2011 Gültigkeit hat.

Riniken AG

Di., 10.2.2015



Ladung sicher und korrekt transportieren

1 Tag, Fr. 295.– (Nichtmitglieder Fr. 320.–)

Die Teilnehmenden erarbeiten Grundlagen für das korrekte Beladen und das Sichern ausgewählter Güter.

Riniken AG

Mi., 18.2.2015

Landquart GR

Do., 12.3.2015



Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen:

www.fahrkurse.ch

AED/BLS, Erste Hilfe

1 Tag, Fr. 295.– (Nichtmitglieder Fr. 320.–)

Die Teilnehmenden lernen das korrekte Verhalten am Unfallort. Sie vertiefen die Fähigkeit, die Lebensrettenden Sofortmassnahmen (BLS) rasch und zweckmäßig anzuwenden. Sie lernen die Funktionen und den Einsatz des Wiederbelebungsgerätes «Automatisierter Externer Defibrillator» («AED») kennen.

Riniken AG
Mo., 23.2.2015

Zollikofen BE
Mo., 9.2.2015

Hohenrain LU
Fr., 13.03.2015



Brandschutz/Verkehrsregeln

1 Tag, Fr. 285.– (Nichtmitglieder Fr. 310.–)

Die Teilnehmenden erarbeiten in Theorie und Praxis die Grundlagen für das korrekte, sichere und unfallfreie Fahren im Strassenverkehr. Der Berufsfahrer als Vorbild! Richtiges Verhalten im Strassentunnel! Korrektes Verhalten bei Verkehrsunfällen und Fahrzeugbränden!

Riniken AG
Mi., 25.3.2015

Zollikofen BE
Fr., 27.3.2015

Wülflingen ZH
Di., 17.2.2015



Sicher Fahren, alles im Griff (SFA)

1 Tag, Fr. 285.– (Nichtmitglieder Fr. 310.–)

Die Kursteilnehmenden kennen die Vorschriften des Strassenverkehrsgesetzes (SVG). Sie sind in der Lage, die Signale sowie die Verkehrsregeln (VRV) zu interpretieren und in der Praxis korrekt anzuwenden. Sie erkennen technische Mängel, können ihre Fahrzeuge den äusseren Bedingungen anpassen und kleine Störungen selbst beheben.

Landquart GR
Mo., 2.3.2015

Wülflingen ZH
Fr., 27.2.2015



D1 – Fahren mit Klein- und Schulbus, Taxi

1 Tag, Fr. 285.– (Nichtmitglieder Fr. 310.–)

Die Fahrer können die für den Betrieb eines Fahrzeugs der Kategorie D1 geltenden gesetzlichen Grundlagen der VRV, der VZ, des AZG, der ARV und der CZV erklären und sind in der Lage, diese in der Praxis umzusetzen. Sie beschreiben, wie sie die Fahrgäste beim Ein- und Aussteigen sowie während der Fahrt optimal betreuen.

Riniken AG
Di., 10.3.2015

Hohenrain LU
Mi., 4.3.2015

Landquart GR
Mi., 11.2.2015

Wülflingen ZH
Do., 26.2.2015

Zollikofen BE
Mo., 16.2.2015

Die Preise verstehen sich inklusive Verpflegung, Kursunterlagen und Bescheinigung. Änderungen vorbehalten.



Flurförderfahrzeuge

Grundkurse für Staplerfahrer



Deichsel-, Gegengewichts- und Teleskopstapler

Der Schweizerische Verband für Landtechnik organisiert SUVA-anerkannte zweitägige Staplerkurse. Es handelt sich dabei um eine Grundausbildung für Deichsel-, Gegengewichts- und Teleskopstapler.

Voraussetzungen:

Mindestalter 18
Fahrpraxis mit Maschinen
Sicherheitsschuhe obligatorisch
sehr gute Deutschkenntnisse

Kursinhalte:

- Theorieunterricht
- intensive Fahrschulung in Kleingruppen auf Deichsel-, Gegengewichts- und Teleskopstaplern
- Fahrschule und Theorie im Wechsel
- theoretische und praktische Fahrprüfung

Kurskosten:

Mitglieder: CHF 1150.–
(Nichtmitglieder: CHF 1300.–)
Änderungen vorbehalten; Pausen/
Mittagessen sind im Preis inbegriffen

Kursort:

Lindau ZH

Auf Anfrage werden sieben Stunden an die obligatorische Chauffeurweiterbildung gemäss CZV (Chauffeurzulassungsverordnung) angerechnet (plus CHF 50.–).

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen:
www.fahrkurse.ch

Kursdaten Lindau ZH:

Kurs 1	Mo./Di.	2./3. Februar 2015
Kurs 2	Mi./Do.	4./5. Februar 2015
Kurs 3	Fr./Sa.	6./7. Februar 2015

Anmeldung Staplerkurs

Kursort: _____ Kursdatum: _____

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Natel: _____

E-Mail: _____

SVLT-Mitgliedsnr.: _____ Geburtsdatum: _____

Ich will von den Tarifen für Mitglieder profitieren und werde Mitglied.

Ich will eine CZV-Bescheinigung.

Nummer des Führerausweises (Feld 5 auf dem FAK):

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einsenden oder faxen an **SVLT, Ausserdorfstrasse 31,
5223 Rümligen, Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01,
E-Mail: zs@agrartechnik.ch, www.fahrkurse.ch**

Inserentenverzeichnis

Agromont AG, 6331 Hünenberg	2	Mäder AG, 5524 Niederwil AG	2, 14
Auto Ischi, 4537 Wiedlisbach	14	Marolf Walter AG, 2577 Finsterhennen	2
Gujer Landmaschinen AG, 8308 Illnau	2	Officina Visinoni, 7741 S. Carlo GR	2, 14
Hans Meier AG, 6246 Altishofen	14	Syngenta Agro AG, 8157 Dielsdorf	35
Heiniger AG, 3360 Herzogenbuchsee	21		

SVLT-Kleidersortiment und -Plakette



Bestellformular/Berufsbekleidung

Kinderkombi , 100% Baumwolle blau-rot kombiniert	Alter Grösse	2 92	3 98	4 104	6 116	8 128	10 140	12 152	14 164
	CHF	47.–				49.–			
	Anzahl								
Kombi , rot-schwarz, CHF 82.– 60% Baumwolle, 40% Polyester	Grösse	S = 44/46	M = 48/50						
	Anzahl								
Kombi , grau-rot, CHF 87.– 60% Baumwolle, 40% Polyester	Grösse				52	54	56	58	
	Anzahl								
Latzhose , rot, CHF 58.– 75% Baumwolle, 25% Polyester	Grösse	44	46	48	50	52		56	
	Anzahl								
Latzhose , grau-rot, CHF 62.– 60% Baumwolle, 40% Polyester	Grösse		46		50	52	54	56	58
	Anzahl								
T-Shirt , grau meliert, CHF 18.– 100% Baumwolle	Grösse	S		M		L		XL	
	Anzahl								
SVLT-Plakette , ø 81 mm, Messing	CHF	16.–							

Unsere Preise verstehen sich ohne MwSt. und Versandkosten. Zahlung 30 Tage netto.

Name _____ Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Einsenden an SVLT, Postfach, 5223 Riniken, Fax 056 462 32 01

**Nr. 1/2015 erscheint
am 22. Januar 2015.**

**Anzeigenschluss
19. Dezember 2014**

Herausgeber

Schweizerischer Verband für Landtechnik

Max Binder, Präsident

Aldo Rui, Direktor

Redaktion

Tel. 056 462 32 50

Ueli Zweifel: ulrich.zweifel@agrartechnik.ch

Dominik Senn: dominik.senn@agrartechnik.ch

Ruedi Hunger: hunger@bluewin.ch

Ruedi Burkhalter: r.burkhalter@agrartechnik.ch

Mitglieder- und Abodienste, Mutationen

Postfach, 5223 Riniken

Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01

www.agrartechnik.ch

Inserate/Anzeigen

Agripub Anzeigenservice, Seelandweg 7,

CH-3013 Bern

Ingrid Wilms, Tel. 031 330 95 01

Fax 031 330 95 30

landtechnik@agripub.ch

Anzeigenverkauf

Daniel Sempach, Tel. 034 415 10 41

daniel.sempach@agripub.ch

Ulrich Rufer, Tel. 031 330 95 07

ulrich.rufer@agripub.ch

Anzeigentarif

Es gilt der Tarif 2014.

Kombinationsrabatt: 25% bei gleichzeitigem
Erscheinen in «Technique Agricole»

Herstellung und Spedition

Stämpfli AG

Wölflistrasse 1

3001 Bern

Erscheinungsweise

11-mal jährlich

Abonnementspreise

Inland: jährlich CHF 110.– (inkl. MwSt.)

SVLT-Mitglieder gratis.

Ausland: auf Anfrage

Markt

Übersicht zu Hof- und Kompaktlader
Fütterungs rationalisierung

Automatisierung im Rindviehstall

Trend

Systeme für die Gülleeinarbeitung

Wissen

Sensorgestützte mineralische Düngung

Sicherheit

Staubentwicklung im Stall vermeiden



SVLT

ASETA

Der Schweizerische Verband für Landtechnik

- schützt die Interessen der Land- und Forstwirtschaft im Strassenverkehr
- berät seine Mitglieder in Fragen des Strassenverkehrs und des Technikeinsatzes
- ist die Informationsplattform für Landwirtschaft und Technik
- bietet praxisorientierte Aus- und Weiterbildung in den Fahrkursen G40 und CZV-Kursen an
- gibt die Verbandszeitschrift «Schweizer Landtechnik» heraus.

Die Schweizer Landtechnik liefert fundierte Fachartikel zum Technikeinsatz und zur Betriebswirtschaft.

Regelmässige Rubriken:

Markt | Übersichten, Neuheiten, Trends

Impression | Test und Fahrberichte

Wissen | Technisch, Praktisch

Management

Plattform | Veranstaltungen, Reports, Forschung, Hintergrund

Sicherheit

Passion

SVLT

Oktobe
2013 **Schweizer
Landtechnik**



Talon einsenden an:

SVLT, Ausserdorfstrasse 31, CH-5223 Riniken,
Fax: 056 462 32 01, E-Mail: info@agrartechnik.ch

- Ich will von den Leistungen des SVLT profitieren und werde Mitglied.
Somit erhalte ich 11-mal im Jahr die Schweizer Landtechnik. (In der Mitgliedschaft inbegriffen).
- Ich erhalte gratis 3 Probeexemplare der Schweizer Landtechnik
- Ich wünsche Informationen zu:

Name, Vorname _____

Adresse: _____

PLZ, Ort _____

Datum und Unterschrift: _____

 **vaudoise**

Partner des SVLT